

Informationen zum Projekt „Qualitätsziele“ – zum Zeitpunkt der Antragstellung 2004

Hintergrund

Nach wie vor wird der demografische Wandel in der Öffentlichkeit oftmals aus der Perspektive steigender Kosten für die Alterssicherung betrachtet: dabei wird behauptet, dass der Sozialstaat angesichts des wachsenden Anteils älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung nicht mehr finanzierbar wäre. Dies allein ist eine einseitige und unzureichende Sichtweise. Die Generation der älteren Menschen ist nicht als ökonomische Last zu betrachten, sondern als eine Gruppe mit erheblichen Potenzialen und positiver Gestaltungskraft für die Gesellschaft: Die Zahl qualifizierter, selbstbewusster älterer Menschen nimmt zu. Ältere zeichnen sich durch ein beträchtliches Aktivitätspotenzial aus, verfügen über eine Vielzahl an Ressourcen und eine hohe Engagementbereitschaft, die es zu fördern gilt. Insbesondere Ältere haben oft das Interesse, sich ehrenamtlich zu engagieren. Sie erkennen, zu einem gelingenden Leben im Alter zählt die Teilhabe am öffentlichen Leben in seinen vielfältigen Facetten.

Ziel

Das Projekt strebt die Erforschung und Entwicklung von Qualitätszielen an, die die zukünftige Offene Altenarbeit und Altersbildung in den Wohlfahrtsverbänden kennzeichnen und die an den Prinzipien des bürgerschaftlichen Engagements und der Selbstorganisation ausgerichtet sind.

Verlauf

Die Qualitätsziele werden induktiv aus den während des Projekts zu generierenden empirischen Daten abgeleitet, in der Praxis erprobt und in einem curricularen Rahmen in Form eines Handbuchs zusammengestellt. Die Datengenerierung umfasst quantitative und qualitative Verfahren.

Während der gesamten Laufzeit des Forschungs- und Entwicklungsprojekts wird methodisch eine dialogische und praxeologische Vorgehensweise realisiert, die die aktive Beteiligung von Seniorinnen und Senioren an der Entwicklung der Qualitätsziele gewährleistet.

Projektphase 1

Im Zentrum der ersten Phase (01.09.2004 – 30.06.2005) stehen die Untersuchung der Ausgangslage sowie die Erschließung des Untersuchungsfeldes. Dazu werden folgende empirische Untersuchungsteile realisiert:

1. a) Durchführung und Auswertung von leitfadengestützten Experteninterviews mit Funktionären aus den Wohlfahrtsverbänden zur
 - Gewinnung von Informationen über die Bereiche „Offene Altenarbeit“, „Altersbildung“ und „bürgerschaftliches Engagement“ in den verschiedenen Wohlfahrtsverbänden sowie zur
 - Ermittlung und Auswahl von Good-Practice-Akteuren aus diesen Bereichen.

1. b) Durchführung und Auswertung einer Fragebogenerhebung mit den teilnehmenden und freiwillig engagierten Seniorinnen und Senioren der ausgewählten Good-Practice-Akteure zur
 - Erfassung aktueller Informationen über die Offene Altenarbeit und Altersbildung in den Wohlfahrtsverbänden,

- Sammlung von Hinweisen über das Teilnahmeverhalten und das bürgerschaftliche Engagement der in diesen Angeboten beteiligten bzw. engagierten älteren Menschen sowie zur
- Identifikation erster Anhaltspunkte über Anforderungen von Seniorinnen und Senioren an die Qualität Offener Altenarbeit und Altersbildung in den Wohlfahrtsverbänden.

Die zentralen Ergebnisse der Untersuchung sind veröffentlicht in der Zeitschrift Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, Heft 2/2006.

Projektphase 2

Ergänzend zur Datengenerierung im Rahmen der standardisierten Fragebogenerhebung werden in der zweiten Projektphase (01.07.2005 bis 30.11.2005) Themenwerkstätten mit Teilnehmenden und freiwillig Engagierten aus SeniorInnenangeboten der Wohlfahrtsverbände veranstaltet. Hier gilt es, auf der Grundlage der Befragungsergebnisse Leitsätze für eine aus Sicht der Seniorinnen und Senioren gut funktionierende zukunftssträchtige Offene Altenarbeit und Altersbildung zu entwickeln.

Die mittels der Fragebogenerhebung und der Themenwerkstätten erhobenen Daten werden nach ihrer Auswertung induktiv zu Qualitätszielen verdichtet.

Die zum damaligen Projektzeitpunkt generierten Qualitätsziele sind veröffentlicht in der Zeitschrift forum EB, Heft 1/2006.

Projektphase 3

Die dritte Projektphase (01.12.2005 bis 31.03.2007) sieht die praktische Erprobung und Evaluation der aus den Daten abgeleiteten Qualitätsziele vor. Dies geschieht durch die Planung und Durchführung von Pilotprojekten an zwei Standorten der Good-Practice-Akteure, in denen die Qualitätsziele verwirklicht werden.

Projektphase 4

In der abschließenden vierten Projektphase (01.04.2007 – 31.08.2007) werden die Qualitätsziele unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den Pilotprojekten einer wissenschaftlichen Überprüfung und Weiterentwicklung unterzogen, zu Leitlinien zusammengefasst und in einem Qualitätshandbuch für die Praxis veröffentlicht. Für die Präsentation der Projektergebnisse und die Vorstellung des Handbuchs ist die Organisation eines Fachkongresses vorgesehen.